

Textiltermine im August 2021

Deutschland:

■ **Bayern/Bamberg – Diözesanmuseum, bis 30.9.2021**

Ausstellung: „Die Bamberger Kaisergewänder unter der Lupe. Methoden und Ergebnisse der aktuellen Forschungen“. Sechs Prachtgewänder werden mit den Namen Kaiser Heinrichs II. (* 973, reg. 1002–1024) und seiner Gemahlin Kunigunde (um 980–1033) verbunden: Der Sternenmantel Heinrichs II., der Blaue und der Weiße Kunigundenmantel, der Reitermantel, die Tunika und das Rationale – ein liturgisches Würdezeichen in Form eines Schulterüberwurfs.

→ www.dioezesanmuseum-bamberg.de

■ **Bayern/Coburg – Puppenmuseum, bis 5.9.2021**

Ausstellung: „1920 bis 2020. 100 Jahre Puppen aus dem bayerischen Puppendorf Mönchröden“. Man lädt dazu ein, die Puppenindustrie auf der bayerischen Seite der Spielzeugregion genauer zu erkunden. „Lilli“, die Vorgängerin der Barbiepuppe, stammt ebenso von hier, wie das „Kullertränchen“, die „Baby Born“ oder Figuren wie Mainzelmännchen sowie Wumm und Wendelin. Sogar die berühmten Hummel-Figuren gab es als Puppen.

→ www.coburg.de/Subportale/Puppenmuseum/

■ **Bayern/Dachau – Neue Galerie, 6.8. - 22.8.2021**

Ausstellung: „102 Jahre Bauhaus. Farben, Formen, Frauen“. Einige Mitglieder des Vereins „artTextil“ zeigen Arbeiten in verschiedenen Techniken. Außerdem sind Quilts der dänischen Gruppe „Quilte-Bierne“ zu sehen.

→ www.dachauer-galerien-museen.de/category/neue-galerie/

■ **Bayern/Helmbrechts – Textilmuseum, bis 29.8.2021**

Ausstellung: „Tradition bis Moderne XII“. Die Patchwork Gilde Deutschland zeigt juriierte Quilts frei von strengen Vorgaben zu einem Thema, einer Technik oder einer bestimmten Größe.

→ www.textilmuseum.de/ausstellungen/sonderausstellung/

■ **Bayern/München – Jüdisches Museum, bis 24.10.2021**

Ausstellung: „Spitzenhaus Rosa Klauber“. Das Spitzenhaus Rosa Klauber in der Theatinerstraße 35 gehörte als Königlich Bayerischer Hoflieferant zu den ersten Adressen für Innenausstattung und Wäsche in München. Rosa Klauber (1820-1901), Händlerin aus Böhmen, gelang der Aufstieg von der „Judenreihe“ auf der Auer Dult ins Münchner Bürgertum. In den 1920-er Jahren eröffneten ihre Enkel eine Wäschefabrik in der Dachauer Straße 112, in der zwischen 1935 und 1938 Kurt Landauer, langjähriger Präsident des FC Bayern, als kaufmännischer Angestellter arbeitete. 1938 mussten die Enkel Rosa Klaubers Erbe zurücklassen und aus dem nationalsozialistischen Deutschland fliehen. Die Studienraumausstellung beleuchtet die Geschichte des Spitzenhauses und der Familie Klauber. Neben Fotografien und Dokumenten aus dem heute vergessenen Münchner Spitzenhaus zeigt sie Spitzen aus der aktuellen New Yorker Produktion.

→ www.juedisches-museum-muenchen.de/ausstellungen/spitzenhaus-rosa-klauber

■ **Bayern/München – Deutsches Museum, bis 30.11.2021**

Ausstellung: „Zerbrechliche Schönheit“. Erstmals seit der „World Columbian Fair“ 1893 ist das Glasfaserkleid der Infantin Eulalia von Spanien wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Die kostbare Abendrobe wurde von der Libbey Glass Company aus Toledo, Ohio hergestellt für die Weltausstellung in Chicago 1893. Die Firma schenkte das Kleid damals der spanischen Infantin. Das fragile und seltene Kleidungsstück kam 1924 über die Schwester der spanischen Prinzessin in die Sammlung des Deutschen Museums. Über die letzten Jahre wurde es aufwändig restauriert und erforscht. Die Ergebnisse werden in der kleinen Sonderausstellung präsentiert.

→ www.deutsches-museum.de/ausstellungen/sonderausstellungen/dresscode-glasfaser/

■ **Bayern/München – Haus des Deutschen Ostens, bis 15.12.2021**

Ausstellung: „Wer bin ich? Wer sind wir? Zu Identitäten der Deutschen im östlichen Europa“. Trachten sind ein Mittel der symbolischen Identität einer Gruppe und ein Mittel zur Abgrenzung gegenüber anderen. Die Trachten-Fotografie von Hans Retzlaff diente der NS-Propaganda – darunter Aufnahmen aus Siebenbürgen, dem Banat und Schlesien. Lilia Antipow spricht anlässlich der Ausstellung in einem Video der Reihe „HDO – Kurz erklärt“ über „Identität und Tracht“.

→ www.hdo.de

→ www.youtube.com/watch?v=OIGH2NEPopo

■ **Bayern/München – Museum Fünf Kontinente, 1.8.2021**

Vortrag: „Textilien aus Persien – von Zar-baft bis Qalamkar“. Die Ethnologin Marie-Louise Nabholz-Kartaschoff leitete viele Jahre die Abteilung Asiatische Textilien am Museum der Kulturen Basel. Persische Textilien aus der späten Qajaren-Zeit (1850-1925) weisen eine reiche Palette von verschiedensten Techniken, Darstellungen und Verwendungsarten auf. Die Vielfalt reicht von kostbaren Brokatgeweben (zar-baft) bis hin zu Druckstoffen (qalamkar). Diese sind – geschmückt mit floralen Motiven oder erzählerischen Darstellungen – in Form von Behängen und Kleidern ebenso wie als zeremonielle Speisetücher, Sattel-Decken oder gar Tierschmuck erhalten.

→ www.museum-fuenf-kontinente.de

→ YouTube-Livestream: www.youtube.com/watch?v=TQKnHhrOBvQ

■ **Bayern/München – Munich Fabric Start, 31.8. – 2.9.2021**

Fachmesse: „Herbst/Winter 1922/23“. Die Munich Fabric Start gehört mit etwa tausend Herstellern aus 40 Ländern zu den führenden europäischen Textilmessen. Zweimal jährlich präsentieren die Hersteller von Stoffen und Zubehör ihre neuesten Entwicklungen.

→ www.munichfabricstart.com

→ www.munique.blog

■ **Berlin – Gropius Bau, bis 15.8.2021**

Ausstellung: „Kosmos weben“. Im Mittelpunkt der Arbeit von Hella Jongerius steht die Verknüpfung von Handwerk und Industrie, von traditionellem Wissen und Technologie.

→ www.berlinerfestspiele.de/de/berliner-festspiele/programm/bfs-gesamtprogramm/programmdetail_331289.html

■ **Niedersachsen/Bramsche – Tuchmacher Museum, bis 31.10.2021**

Ausstellung: „Die Leute sind Goldarbeiter. Justus Möser und das Tuchmachergewerbe in Bramsche“. Er lebte von 1720 bis 1794 und förderte als Staatsmann im Fürstbistum Osnabrück das Tuchmachergewerbe. Die Herstellung von Textilien aus Leinen und Wolle war damals der wichtigste Gewerbebezweig.

→ www.tuchmachermuseum.de

■ **Nordrhein-Westfalen/Bocholt – TextilWerk, bis 25.10.2021**

Ausstellung: „Mythos Neue Frau. Mode zwischen Kaiserreich, Weltkrieg und Republik“. In den ersten drei Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts hielt eine nie gekannte Modernisierung aller Lebensbereiche die Gesellschaft in Atem. Die Mode passte sich der sich wandelnden Gesellschaft an, fand neue Formen für einen vereinfachten Kleidungsstil, der den Anforderungen des modernen Lebens entsprach.

→ www.textilwerk-bocholt.lwl.org/de/ausstellungen/mythos/

■ **Nordrhein-Westfalen/Bocholt – TextilWerk, bis 26.9.2021**

Wanderausstellung: „use-less. Slow Fashion gegen Verschwendung und hässliche Kleidung“. Studierende des Fachbereichs „Design, Lehrgebiet Ton- und Klanggestaltung“ der Fachhochschule Dortmund haben dazu einen Audioguide entwickelt.

→ www.useless-ausstellung.de

→ Audioguide: www.museum.de/museen/lwl-industriemuseum-textilwerk-bocholt

■ **Nordrhein-Westfalen/Düsseldorf – Arthema Foundation, bis 5.9.2021**

Ausstellung: „Active Threads“. Die internationale Gruppenausstellung geht der sozialen und politischen Bedeutung von Textilien in der heutigen Zeit nach. Sie thematisiert, dass stoffliche Gewebe auch in unserer digitalen Gegenwart immer noch extrem wirksame Kommunikationsmittel sind. Die Ausstellung streift dabei geopolitische Konflikte, latente und offenkundige postkoloniale Wunden sowie Beispiele von zivilem Protest, aber auch Motive der Fankultur.

→ www.kaistrasse10.de/ausstellungen/active-threads.html

■ **Nordrhein-Westfalen/Krefeld – Deutsches Textilmuseum, bis 5.9.2021**

Ausstellung: „Drachen aus goldenen Fäden“. Gezeigt werden etwa 120 chinesische Textilien und Gewänder von der Yuan-Dynastie (1279–1368) bis zur Volksrepublik China (seit 1949). Die Website bietet auch Links zu mehreren Videos.

→ www.deutschestextilmuseum.de

■ **Sachsen/Dresden – Kunstgewerbemuseum Schloss Pillnitz, bis 7.11.2021**

Ausstellung: „Nouveautés – Kunstschule und Spitzenindustrie in Plauen“. Präsentiert werden die Geschichte und das Wirken der Schule zwischen 1877 und 1945. Ab 1885 war Plauen das deutsche Zentrum der industriellen Produktion von Spitzen und Stickereien.

→ www.kunstgewerbemuseum.skd.museum

■ **Sachsen/Dresden – Japanisches Palais, bis 1.8.2021**

Ausstellung: „Sprachlosigkeit – das laute Verstummen“. Kollektive Traumata – Krieg, Genozid, Verfolgung und Vertreibung – hinterlassen tiefe Spuren im Gedächtnis von Gemeinschaften. Sie prägen das Fühlen, Denken und soziale Handeln der Menschen. Gemeinsam ist ihnen die Suche nach Sprache, die Erlebtes in Worte fasst.

→ <https://japanisches-palais.skd.museum/ausstellungen/sprachlosigkeit-das-laute-verstummen/>

■ **Sachsen/Hohenstein-Ernstthal – Textil- und Rennsportmuseum, bis 31.10.2021**

Ausstellung: „Sommermode und Badefreuden mit Malimo, Goldfisch Co.“. Freizeitbekleidung aus MALIMO und Bademoden unter den Markennamen "Goldfisch", "Oluba" oder "Sporett" gehörten zum gewohnten Bild an den Stränden und Badeseen des Ostens.

→ www.trm-hot.de/sonderausstellungen.html

■ **Sachsen/Leipzig – Grassi Museum für angewandte Kunst, bis 3.10.2021**

Ausstellung: „Cultural Affairs. Kunst ohne Grenzen“. Seit jeher hat sich der Austausch der Kulturen auf ihre Kunst, auf ihr Kunsthandwerk und ihr Design ausgewirkt. Denn mit den Menschen reisen und migrieren auch Objekte, welche sich an neue Umgebungen und Kontexte anpassen.

→ www.grassimak.de/museum/sonderausstellungen/cultural-affairs/

■ **Thüringen/Arnstadt – Kunsthaus, bis 28.8.2021**

Ausstellung: „Gebetstücher der Hazara“. Die Hazara sind eine Volksgruppe mongolischer Herkunft mit schiitischen Glauben in Afghanistan, Pakistan und dem Iran. Die gestickten Gebetstücher der Sammlung 'DASTMÂL-e MOHR' von Pascale Goldenberg dienen als Schutz für einen Stein und wie ein Altar. Beim Beten wird das Tuch ausgebreitet und der Stein darauf gelegt. „Dast“ bedeutet Hand, „Dastmâl“ Handtuch und „Mohr“ Gebetsstein.

→ www.barbaraleonhardt.de

International:

■ **Belgien/Tournai – Musée de la Tapisserie et des Artes Textiles, bis 2.8.2021**

Ausstellung: "Et vous le bonheur, vous l'imaginez comment? 40 ans de recherche artistique à TAMAT". A dozen contemporary artists invite you to discover works that have physical and symbolic connections and that explore an intimate or shared concept of time.

→ www.tamat.be

■ **England/Birmingham – Festival of Quilts, bis 1.8.2021**

Ausstellung u.a.: Biggest quilting show in Europe attracting over 26.000 quilting fanatics each year. It is also home to the largest open quilt competition in the world.

→ www.thefestivalofquilts.co.uk

■ **England/London – Design Museum, bis 24.10.2021**

Ausstellung: "Sneakers unboxed. Studio to Street". Step up and discover the foot-wear phenomenon that has challenged performance design, inspired subcultures and shaken the world of fashion.

→ www.designmuseum.org/exhibitions/sneakers-unboxed-studio-to-street/

■ **England/London – Victoria&Albert Museum, bis 16.1.2022**

Ausstellung: "Bags: Inside out". From rucksacks to despatch boxes, Birkin bags to Louis Vuitton luggage – the exhibition explores the style, function, design and craftsmanship of the ultimate accessory.

→ www.vam.ac.uk/exhibitions/bags

■ **England/London – Fashion and Textile Museum, bis 15.8.2021**

Ausstellung: "Chintz. Cotton in Bloom". The complicated technical craftsmanship required to fix bright dyes to cotton, devised across centuries and using complex chemical formulae, meant that for many years Chintz was a closely guarded secret, or preserve of the elite. However, by the 18th century chintz had become more widely accessible.

→ www.ftmlondon.org

■ **Mexiko – ARTE-Mediathek, bis 22.10.2021**

Film: "Die Hüterinnen der Farbe". Im Süden Mexikos wird seit Jahrhunderten auf traditionelle, sehr arbeitsintensive Weise der Farbstoff Indigo aus der Indigopflanze gewonnen. Mit diesem Pigment färben die indigenen Frauen ihre traditionelle Kleidung. Doch jetzt steckt das "blaue Gold" in der Krise, denn mangelnder Regen und dadurch schwache Ernten bedrohen den weiteren Anbau – und damit auch die Traditionen.

→ www.arte.tv/de/videos/091185-000-A/die-hueterinnen-der-farbe/

■ **Niederlande/Leiden – Textile Research Centre, bis 16.12.2021**

Ausstellung: "From Buteh to Paisley. The Story of a global Icon". The paisley motif has become one of the most versatile, loved and familiar forms that can be worn by anyone. Its origins are in Iran, where it is known as Buteh. It moved to India and from there around the world. Over 175 years ago it became known as the paisley motif in many parts of the West, when the motif was widely used in the textile industry in the Scottish town of Paisley.

→ www.trc-leiden.nl

■ **Niederlande/Tilburg – Textiel Museum, bis 16.1.2022**

Ausstellung: "Animals on damask. The stylized animal motif in artistic table linen". Animals were a loved motif for designers of damask table linen in the Art Nouveau period. In contemporary artistic table linen, designed for the TextielMuseum and woven in the own TextielLab, you can also see animal patterns.

→ www.textielmuseum.nl

■ **Niederlande/Utrecht – Centraal Museum, bis 15.8.2021**

Ausstellung: "Voices of Fashion. Black Couture, Beauty and Styles". The Lack of Black: "Black people are the *Curators of Cool*, you often hear. But that is by no means always acknowledged or recognized. That has everything to do with power and history."

→ www.centraalmuseum.nl

■ **Österreich/Wien – Museum für angewandte Kunst, bis 3.10.2021**

Ausstellung: "Die Frauen der Wiener Werkstätte". Im Zuge der Recherchen konnten rund 180 Künstlerinnen namhaft gemacht werden, von denen etwa die Hälfte in dieser Ausstellung vertreten ist.

→ www.mak.at/frauenderww

■ **Schweiz/St. Gallen – Textilmuseum, bis 6.2.2022**

Ausstellung: „Robes politiques – Frauen Macht Mode“. Anlässlich von 50 Jahren Stimm- und Wahlrecht für Frauen in der Schweiz werden Kostüme und Accessoires aus der Zeit von 1600 bis heute ausgestellt, die weiblichen Machtanspruch und weibliche Machtrepräsentation im Wandel von Gesellschaft, Politik und Mode versinnbildlichen.

→ www.textilmuseum.ch/robes-politiques/

■ **Schweiz/Lugano – Museo delle Culture, bis 3.10.2021**

Ausstellung: „Namad. The ancient art of felt in Iran and Central Asia“. Namad ist die Bezeichnung für Filz in der Sprache Farsi. Er hat bei den Nomaden Zentralasiens eine jahrtausendelange Tradition.

→ www.musec.ch/en/lugano-site-museoculture/espone/esposizioni/tutte-le-esposizioni/Namad.html

■ **Schweiz/Riggisberg – Abegg-Stiftung, bis 7.11.2021**

Ausstellung: „Tafelfreuden. Historische Leinendamaste“. Die Abegg-Stiftung besitzt eine der weltweit bedeutendsten historischen Sammlungen und präsentiert Arbeiten aus dem 16. bis 18. Jahrhundert.

→ www.abegg-stiftung.ch

■ **Slowenien/Kranj – Carnica Institute, bis 14.8.2021**

Ausstellung: "BIEN 2021. Textile Art Biennial". Sustainability, heritage and preservation are thought of by BIEN artists and curators through textiles.

→ www.layer.si/bien/en/

zusammengestellt von Christine Ober